



Landeselternrat Brandenburg (Schule)
c/o Gremiengeschäftsstelle des Ministeriums
für Jugend, Bildung und Sport
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Matthias Knoll, Sprecher LER
Anett Kehling, stellvertr. Sprecherin
Kontakt: vorsitz@ler-brandenburg.de
Telefon: 0172 8596333 (MK)
0174 5808666 (AK)

Potsdam, 10. Juni 2026

Pressemitteilung

Offener Hilferuf an den Ministerpräsidenten: Unsere Kinder dürfen nicht die Verlierer der Bildungspolitik werden

Unterricht in Gefahr: Eltern schlagen Alarm vor neuem Schuljahr

Während Schüler, Eltern und Lehrkräfte dem Schuljahresende entgegenblicken, wächst die Sorge vor dem kommenden Schuljahr. Schon heute zeichnet sich ab, dass an vielen Schulen die Unterrichtsversorgung nach den Sommerferien nicht vollständig gewährleistet werden kann. Der Lehrermangel hat ein Ausmaß erreicht, das Eltern alarmiert und die Bildungschancen vieler Kinder gefährdet.

„Die Nachrichten aus den Schulen machen uns große Sorgen“, erklärt Matthias Knoll, der Sprecher des Landeselternrates. „Bereits zum Schuljahresbeginn werden vielerorts Stundenpläne nicht vollständig abgesichert sein. Eltern fragen sich zunehmend, wie Unterricht, Förderung und Bildungsqualität unter diesen Bedingungen noch gewährleistet werden sollen.“ Besonders kritisch sehen die Eltern die Folgen der Kürzungen des vergangenen Jahres. Aus ihrer Sicht wurde ein ohnehin geschwächtes Bildungssystem weiter belastet.

„Wer Bildung zur Priorität erklärt, muss auch bereit sein, sie zu finanzieren“, betont Matthias Knoll. „Die Warnungen lagen seit Monaten auf dem Tisch. Nun droht die Rechnung bei unseren Kindern anzukommen.“

Die stellvertretende Sprecherin Anett Kehling spricht sich für eine Anpassung der Kontingentstundentafel an den bundesweiten Durchschnitt aus. „Entscheidend ist die Qualität des Unterrichts, nicht die Quantität. Lieber verlässlicher Unterricht als ein hoher Stundenumfang mit ständigem Ausfall. Gleichzeitig würde eine Anpassung die Belastung vieler Schüler verringern.“

Große Sorgen bereiten den Eltern zudem die Folgen für Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit. „Kein Kind darf aufgrund seines Wohnortes schlechtere Bildungschancen haben“, warnt Knoll. „Förderung, Inklusion und individuelle Unterstützung geraten schon heute zunehmend unter Druck.“

Es wächst aber auch die Befürchtung, dass Lehrkräfte zwischen Schulen verschoben werden, um Versorgungslücken zu schließen und damit das landesweite Niveau zu sinken droht. Zusätzliche Besorgnis lösen steigende Schulabbruchzahlen und die Diskussion um die Anerkennung von Abschlüssen aus.

„Dass die Anerkennung von Abschlüssen überhaupt zum Thema wird, ist ein alarmierendes Signal“, erklärt Anett Kehling. „Unsere Kinder haben Anspruch auf verlässlichen Unterricht und anerkannte Bildungsabschlüsse. Die damit verbundenen Zukunftsängste sind für viele Schüler eine enorme Belastung.“

Der Landeselternrat fordert deshalb ein umfassendes Maßnahmenpaket: mehr Lehrkräfte, bessere Unterstützung für Seiteneinsteiger, die frühzeitige Einbindung von Lehramtsstudenten

Impressum: V.i.S.d.P.: Matthias Knoll
Landeselternrat Brandenburg (Schule)
c/o Gremiengeschäftsstelle des
Ministerium für Jugend, Bildung und Sport
Heinrich Mann Allee 107
14473 Potsdam
vorsitz@ler-brandenburg.de



Landeselternrat Brandenburg (Schule)
c/o Gremiengeschäftsstelle des Ministeriums
für Jugend, Bildung und Sport
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Matthias Knoll, Sprecher LER
Anett Kehling, stellvertr. Sprecherin
Kontakt: vorsitz@ler-brandenburg.de
Telefon: 0172 8596333 (MK)
0174 5808666 (AK)

sowie neue Perspektiven für qualifizierte Erzieher. „Es darf nicht sein, dass pädagogische Fachkräfte dem Bildungssystem verloren gehen, während Schulen händeringend Personal suchen“, sagt Kehling. „Wir müssen alle Potenziale nutzen – schnell, pragmatisch und ohne zusätzliche Belastungen für die Schulen.“

Abschließend richtet der Landeselternsprecher einen eindringlichen Appell an den Ministerpräsidenten, die Landesregierung und den Landtag:

„Bildung ist die wichtigste Investition in die Zukunft unseres Landes. Unsere Kinder dürfen nicht die Leidtragenden politischer Versäumnisse werden. Sie haben Anspruch auf verlässlichen Unterricht, faire Chancen und eine Zukunft ohne Angst.“

Matthias Knoll
Sprecher des Landeselternrates

Anett Kehling,
Stellvertretende Sprecherin des LER